

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
26. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan
am Dienstag, dem 11.03.2014 um 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:00

Ende:
19:28

Vorsitz

Bürgermeister Knut vom Bovert

CDU-Fraktion

Stv. Marlene Altmann
Stv. Harald Giebels
Stv. Udo Greeff
Stv. Klaus Mentrop
Stv. Brigitte Taschke
Stv. Andreas Wasgien
Stv. Rainer Wetterau

Vertretung für Stv. Marlies Goetze

Vertretung für Stv. Gerd Holberg
Vertretung für Stv. Jens Lemke

SPD-Fraktion

Stv. Walter Drennhaus
Stv. Juliane Eichler
Stv. Marion Klaus
Stv. Bernd Stracke
Stv. Ute Wollmann

FDP-Fraktion

Stv. Friedhelm Kohl
Stv. Michael Ruppert
Stv. Arnd Vossieg

GAL-Fraktion

Stv. Petra Lerch
Stv. Jochen Sack

UWG-Fraktion

Stv. Robert Abel

Schriftführer

VA Fabian Beyer

Verwaltung

1. Beigeordnete/r Dagmar Formella
Beigeordnete/r Engin Alparslan
StORR Michael Rennert

StOVR Willi Terhardt
StOAR Bernd Duske
StOVR Günter Opfer
StA Anja Herold
StAR Bernd Küper

Personalrat

Herr Carsten Butz

Gäste

Stv. Meike Lukat

Der Vorsitzende Knut vom Bover eröffnet um 17:00 Uhr die 26. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Bgm. vom Bover verweist auf die beiden Nachträge unter den TOP 7.1 und 7.2 sowie den TOP 13.1 und 19.1. Die Verwaltung habe zur besseren Orientierung eine neue Tagesordnung verteilt.

Von dieser seien der TOP 6 (Dringlichkeitsentscheidung in der Sitzung des letzten Rates unter anderer Vorlagen-Nr. bereits gefasst) und der TOP 12 (der JHA hat sich eine weitere Beratung vorbehalten) zu nehmen. Den TOP 19 empfiehlt er für den Fall von Rückfragen (zusätzliche Tischvorlage) in die kommende Sitzung des HFA in der nächsten Woche zu schieben und erkennt in dieser Frage Einvernehmen.

Weiteres Einvernehmen erzielt er, den TOP 13.1 wegen der finanziellen Auswirkungen in die Haushaltsberatungen zu integrieren und nicht als eigenen TOP zu behandeln.

Zu den Haushaltsberatungen habe die Verwaltung zur besseren Übersicht einen Vorschlag zur Beratungsreihenfolge vorgelegt.

Stv. Giebels erklärt für die CDU-Fraktion, dass seitens seiner Fraktion im Laufe der Woche noch mit einigen Anträgen zu rechnen sei und damit eine Schiebung der Haushaltsberatungen in die kommende Sitzung des HFA präferiert werde.

Stv. Stracke moniert die zu späte Verteilung der rechtzeitig angegangenen SPD-Anträge, die zudem keine Stellungnahme der Verwaltung enthielten.

Stv. Ruppert ist der Ansicht, dass auch seitens der Verwaltung noch nicht alle relevanten Unterlagen zu den Haushaltsberatungen vorgelegt worden seien (Personalkosten etc.) und unterstützt das Ansinnen der CDU-Fraktion.

Einvernehmlich werden die TOP 8 und 9 zur Beratung in die kommende Sitzung des HFA in der nächsten Woche geschoben.

Öffentliche Sitzung

- 1./ **Neubau Gymnasium Adlerstraße**
- Raumprogramm
Vorlage: 65/067/2014
-

Protokoll:

Bgm. vom Bover weist darauf hin, dass mit dem Beschlussvorschlag ein vierzügi-

ger Bau umgesetzt werde, dessen Auslastung im Falle des Baus einer Gesamtschule in Haan als nicht gesichert gelten könne. Auf dieses Risiko wolle er hinweisen, er stehe aber hinter dem grundsätzlichen Beschluss und werde diesen mittragen.

Stv. Ruppert meint, durch die Vorberatung des Raumprogramms in vielen Fachausschüssen sei die auf dem Tisch liegende Konzeption ein Resultat reiflicher Überlegung vieler Beteiligter. Die Entscheidung für einen Neubau des Gymnasiums dürfe nicht aufgrund von nicht fixierbaren Unwägbarkeiten weder in Frage gestellt noch verzögert werden.

Bgo. Alparslan legt für den Fall eines Nichtbeschlusses durch den Rat in seiner nächsten Sitzung dar, dass die Beteiligten mit einer weiteren Wartezeit von einem Jahr bis Baubeginn zu rechnen hätten. Um die Ausschreibungsunterlagen erstellen zu können, sei die Beauftragung diverser Fachingenieure erforderlich (Heizung, Lüftung, Sanitär). Würde sich nachträglich für einen dreizügigen Bau entschieden, wäre dieses Geld umsonst ausgegeben worden.

Stv. Drennhaus bittet um Erläuterung, inwieweit das Thema Inklusion bei der Planung berücksichtigt worden sei.

1. Bgo. Formella führt aus, die Raumkonzeption richte sich an den Schulbauleitlinien der Stadt Köln aus.

Bgo. Alparslan ergänzt, nur die seltenen Fälle einer Liegendbeschulung seien hiervon ausgenommen. Hierdurch würde gegebenenfalls weiterer Flächenbedarf ausgelöst.

Stv. Sack sieht die Haaner Hauptschule in einer schwierigen Situation, da ringsum die Hauptschulen aufgelöst würden. Es gehe darum, den Schulstandort Walder Straße nicht aus den Augen zu verlieren und im ständigen Kontakt mit den Schulleitungen zu bleiben.

Stv. Stracke sieht das Problem mehr in den sinkenden Lehrer- als den Schülerzahlen an Hauptschulen.

Stv. Giebels betont, der Neubau des Gymnasiums müsse so schnell als möglich umgesetzt werden, ein weiterer Wartestand sei dem jahrelang vertrösteten Gymnasium nicht zuzumuten. Er empfehle keine unnötigen Schulstrukturdebatten zu führen.

Beschluss:

Aufgrund des verschiedentlich bestehenden Beratungsbedarfes wird eine Beschlussfassung für die kommende Sitzung des Rates angestrebt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- 2./ Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen**
 - **Situationsbericht und Maßnahmen zur sofortigen vorübergehenden Unterbringung in den Räumlichkeiten Bachstr. 64**
 - **Aufhebung des Sperrvermerks für die Gründungs- und Herrichtungsaufwendungen für die beiden Containergebäude an der unteren Landstraße bei Produkt 100400**
Vorlage: 51/154/2014
-

Protokoll:

1. Bgo. Formella erklärt, dass die Caritas seit Jahren für die Wahrnehmung der Aufgabe "Flüchtlingshilfe" in Haan einen städtischen Zuschuss erhalte. Die Zahl der Flüchtlinge mit Unterbringung in Wohnunterkünften sei von 43 Personen im Dez. 2010 auf aktuell 118 Flüchtlinge angestiegen. Diese Entwicklung wird sich in den nächsten Jahren voraussichtlich fortsetzen. Hierauf ist der für die Haushaltsplanberatungen vorliegende Antrag auf Erhöhung des städtischen Zuschusses zurück zu führen.

Im Rahmen dieser „Flüchtlingshilfe“ wird von der Caritas nur in Einzelfällen mit besonderer Beauftragung eine Wohnungssuche und Vermittlung von Flüchtlingen in neu anzumietenden Wohnraum vorgenommen. Die erfolgte Einzelbeauftragung der Caritas für die Freiziehung der Häuser an der Polnischen Mütze hat derzeit zum Ergebnis, dass die im Gebäude Garmatz untergebrachte Familie zum Zeitpunkt des vorgesehenen Abrisstermins der Häuser am 7.4.2014 in neu angemieteten Wohnraum untergebracht ist. Es laufen ferner für die Unterbringung einer weiteren Familie in neu anzumietenden Wohnraum konkrete Gespräche. Der Auszugstermin für diese Familie und den anderen an der Polnischen Mütze untergebrachten Personen ist noch offen.

Stv. Stracke zeigt sich enttäuscht darüber, dass die Verwaltung heute keine Alternativen zum Standort untere Landstraße präsentiere und bittet dies bis spätestens zur Sitzung des Rates nachzuholen.

Bgm. vom Bover erinnert noch einmal daran, wie schwierig es sei, Flüchtlinge auf dem freien Wohnungsmarkt unterzubringen.

Stv. Lukat wirbt für ihren Antrag, dem sofortigen Abriss der Häuser an der Polnischen Mütze nicht zuzustimmen und fragt nach der Fristsetzung für den Abriss der Häuser.

Bgo. Alparslan erklärt, die seitens des Landesbetriebes Straßen gesetzte Frist sei mit dem 31.12.2013 bereits abgelaufen.

Der Antrag der Stv. Lukat

„Der Haupt-und Finanzausschuss und der Rat heben den Beschluss des Rates vom 04.02.2014 zum sofortigen Abriss von vier städtischen Gebäuden an der Polnischen Mütze, die aktuell zur Unterbringung von 25 Flüchtlingen dienen, auf.“

wird mit 3 Ja- und 15 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung **abgelehnt**.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung

„Der Haupt- und Finanzausschuss hebt den Sperrvermerk für die Gründungs- und Herrichtungsaufwendungen in Höhe von 0,977 Mio. € für die beiden Containergebäude an der unteren Landstraße für ca. 60 Flüchtlinge bei Produkt 100400 (städt. Unterkünfte, Übergangsheime) auf“

wird erst in der kommenden Sitzung des HFA in der nächsten Woche abgestimmt.

Beschluss:

1. Ein Umbau der früheren VHS-Räumlichkeiten an der Bachstr. zum Zwecke der Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen erfolgt vorerst nicht.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, sich weiterhin intensiv mit der Prüfung von Bestandsimmobilien zu befassen. Wo dies wirtschaftlich sinnvoll erscheint, ist ggf. ein Kauf anzustreben.
3. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, Standorte im Stadtgebiet aufzuzeigen, an denen die Unterbringung von Flüchtlingen möglich erscheint. Diese sind unter planungsrechtlichen Aspekten, wie in Bezug auf die Nachbarschaftsverträglichkeit zu bewerten.
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, das leer stehende Untergeschoss des Gebäudes der Kindertageseinrichtung Bachstr. 64 (unterhalb der Kindertageseinrichtung) für die vorübergehende Unterbringung von ca. 20 Flüchtlingen als Sofortmaßnahme bis 2015/2016 herzurichten.

Abstimmungsergebnis:

zu 1) 18 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung

zu 2) einstimmig

zu 3) einstimmig

zu 4) 12 Ja- und 7 Nein-Stimmen

3./ Schwerlastverkehr in Haan**a) Antrag der Stv. Frau Lukat vom 01.11.2013****b) Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 14.01.2014****Vorlage: 66/043/2013/1**

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat den Auftrag zur Erstellung der zweiten Stufe des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) um ein erweitertes LKW-Konzept zu ergänzen und hierfür neben den im Haushaltsplan 2014 für den VEP veranschlagten Geldern zusätzliche Mittel in Höhe von ca. 25.000,- € bereit zu stellen. Die zweite Stufe des Verkehrsentwicklungsplans soll nach Rechtskraft des Haushalt beauftragt werden.

Bis zur Vorlage der Ausarbeitung wird der Antrag der Stv. Frau Lukat vom 01.11.2013 „Beginn der Umsetzung des Lärmaktionsplans; Verbot der Durchfahrt des Schwerlastverkehrs in Haan – nur Anlieger sind frei“ zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

4./ Bauvorhaben: Umgestaltung der B 228 im Innenstadtbereich**Bezug: Auftrag gemäß Beratung aus der Sitzung des BVVFA vom 20.06.2013****Vorlage: 66/042/2013/1**

Beschluss:

1. Die Beratung und gegebenenfalls die Entscheidung zur Mittelbereitstellung in Höhe von 40.000 € ist durch die politischen Gremien im Rahmen der Haushaltsplanberatungen im HFA und Rat im März diesen Jahres durchzuführen.

2. Zur Durchsetzung eines durchgehenden, stadteinwärts führenden Fahrradschutzstreifens auf der Alleestraße vom Kreisverkehr bis zur Einmündung Wiesenstraße, wird auf das Parken vor Haus-Nr. 22-44 verzichtet. Die vorhandene Straßenraumbreite ist für eine Kombination der geforderten Nutzungsarten nicht ausreichend.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja- und 1 Nein-Stimme bei 1 Enthaltung

**5./ Umsetzung der Barrierefreiheit des Bahnhofs Gruiten
hier: Antrag der UWG-Fraktion vom 02.12.2013
Vorlage: 61/150/2014**

Beschluss:

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**6./ Öffentlicher Personenverkehr (ÖPNV) in Haan
hier: Linien SB 50 und 786
Vorlage: 61/151/2014**

Protokoll:

Dieser TOP wurde von der Tagesordnung genommen.

**7./ Feststellung des Jahresabschlusses 2011 der Stadt Haan und Entlastung
des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2011
Vorlage: 20/045/2014**

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2011 der Stadt Haan wird gem. § 96 Abs. 1 GO NRW festgestellt.

Der im Haushaltsjahr 2011 entstandene Jahresfehlbetrag von 1.158.360,10 Euro wird gemäß der Vorgabe des § 75 Abs. 2 GO NRW durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt.

Die Ratsmitglieder entlasten gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW den Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2011.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

7.1. KiTa Bachstr. - Neubau und nachhaltiger Ausbau der Betreuung von U 3 / Ü 3-Plätzen; Beginn der Planung in 2014
- hier: Antrag der Stv. Lukat vom 20.02.2014; Antrag der CDU-Fraktion vom 24.02.2014

Beschluss:

Die weitere Beratung zu diesem TOP wird im PIUA und JHA geleistet.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

7.2. Kindertagespflege
- hier: Antrag der IG Kindertagespflege Haan vom 19.02.2014

Beschluss:

Dieser TOP wird mit den Haushaltsberatungen in die kommende Sitzung des HFA in der nächsten Woche geschoben.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

8./ Beratung des Haushaltes 2014, des Stellenplanes 2014 und des Haushaltssicherungskonzepts bis 2020 für den Bereich des Jugendamtes
Vorlage: 51/155/2014

Beschluss:

Die Beratung zu diesem TOP findet in der kommenden Sitzung des HFA in der nächsten Woche statt.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

9./ Beratung und Beschluss des Entwurfes der Haushaltssatzung 2014

- a) Stellenplan 2014 der Stadt Haan
- b) Haushaltssicherungskonzept 2010 ff. (Fortschreibung),
Hebesatz-Satzung für das Haushaltsjahr 2014 und
Haushaltssatzung 2014

Vorlage: 20/043/2014

Beschluss:

Auch die Beratung zu diesem TOP findet in der kommenden Sitzung des HFA in der nächsten Woche statt.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

9.1. Stellenplan der Stadt Haan für das Jahr 2014

/ Vorlage: 10/191/2014

Beschluss:

Über diesen TOP wird ebenfalls in der kommenden Sitzung des HFA in der nächsten Woche befunden.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

9.1. Ablehnung einer Stellenanhebung

1./ - hier: Antrag der Stv. Lukat vom 08.02.2014

Beschluss:

Die Beratung zu diesem TOP findet in der kommenden Sitzung des HFA in der nächsten Woche statt.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

9.2. Hebesatz-Satzung für das Haushaltsjahr 2014
/ **Vorlage: 20/043/2014/1**

Beschluss:

Dieser TOP wird ebenfalls erst in der kommenden Sitzung des HFA in der nächsten Woche beraten.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**10./ Bebauungsplan Nr. 176 "Bahnhofstraße" im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB
hier: Beschluss zur öffentlichen Auslegung, § 3 (2) BauGB; 1. Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 21, § 17 (1) Satz 3 BauGB
Vorlage: 61/153/2014**

Beschluss:

„1. Dem Entwurf des Bebauungsplans Nr. 176 „Bahnhofstraße“ und der Begründung in der Fassung vom 20.01.2014 wird zugestimmt.

Das Plangebiet befindet sich in Haan-Mitte / -Süd. Der räumliche Geltungsbereich wird begrenzt im Norden durch die Bahnhofsstraße (B 228), im Osten durch die Wilhelmstraße, im Westen durch die Heidstraße und im Süden durch die Flurstücke 69, 70 und 83 und 84 in Flur 25, Gemarkung Haan. Die genaue Darstellung des räumlichen Geltungsbereiches erfolgt durch die Planzeichnung.

2. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 176 „Bahnhofstraße“ mit der Begründung in der Fassung vom 20.01.2014 ist gemäß § 3 (2) i.V.m. § 13 BauGB öffentlich auszulegen.

3. Die Satzung über die 1. Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 21 für das Gebiet des Bebauungsplans Nr. 176 „Bahnhofstraße“ wird gemäß dem als Anlage beigefügten Entwurf beschlossen.

Das Gebiet der Veränderungssperre Nr. 21 befindet sich in Haan-Mitte / -Süd.

Es wird begrenzt im Norden durch die Bahnhofsstraße (B 228), im Osten durch die Wilhelmstraße, im Westen durch die Heidstraße und im Süden durch die Flurstücke 69, 70 und 83 und 84 in Flur 25, Gemarkung Haan.

Die genaue Festlegung des räumlichen Geltungsbereiches erfolgt durch die zeichnerische Darstellung.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

11./ Einfädelspur auf der Landstraße

Protokoll:

Bgo. Alparslan erklärt, der Verwaltung sei dieser Sachverhalt bekannt gewesen und habe bereits vorgehabt, dieses Ansinnen umzusetzen.

Stv. Kohl sorgt sich angesichts des immensen Verkehrs über die Kampheiderstr. um die Auswirkungen auf den neu geplanten Kreisell in Höhe Ostermann.

Bgo. Alparslan zeigt sich überzeugt, dass es mit Kenntlichmachung der Einfädelspur zu einer deutlichen Verkehrsverbesserung komme.

**12./ Satzungen - A. Satzung der Stadt Haan über die Förderung von Kinder in der Kindertagespflege - B. Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertageseinrichtungen in der Stadt Haan und Kindertagespflege
Vorlage: 51/148/2014**

Protokoll:

Dieser TOP wurde von der Tagesordnung genommen.

**13./ Erstellung eines Seniorenberichtes - Antrag des Senior(inn)enbeirates vom 20.01.2014
Vorlage: 51/153/2014**

Beschluss:

„Der Rat der Stadt Haan fordert die Verwaltung (Federführung Amt für Jugend, Soziales und Schule) auf, in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat einen Seniorenbericht / Altenbericht über die Lebenssituation der Seniorinnen und Senioren in Haan und Gruiten bis Ende 2014 vorzulegen.

Dabei sollen auch die Erkenntnisse der hier tätigen Sozialverbände, Senioreneinrichtungen sowie der Behindertenbeauftragten einbezogen werden.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

13. Parkplätze Ortseingang Gruitzen-Dorf

1./ hier: Antrag der Stv. Lukat, vorgetragen mit e-mail vom 22.02.2014

Vorlage: 61/157/2014

Beschluss:

Dieser TOP wird im Rahmen der Haushaltsberatungen in der kommenden Sitzung des HFA in der nächsten Woche behandelt.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

14./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Es liegen keine Anfragen vor.

15./ Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.